

42. Begleitgruppe Harburger Binnenhafen – 15. Öffentliche Sitzung	
Datum:	Mittwoch, 03.05.2017
Zeit:	17.00 bis 18.30 Uhr
Ort:	Rathaus Harburg, Großer Sitzungssaal, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg
Moderation:	Margit Bonacker, konsalt GmbH

TOP 1: Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung	
Jörg Penner, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt	
Margit Bonacker, konsalt GmbH	
Begrüßung	<p>Herr Penner, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Begleitgruppe und die Gäste zur 42. Sitzung der Begleitgruppe Harburger Binnenhafen. Er weist darauf hin, dass die heutige Sitzung auf 90 Minuten angesetzt ist, da ab 18:30 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Bebauungsplan-Verfahren Harburg 68 – New York Hamburger / Hafen Quartier Harburg vorgesehen ist. Die Informationsveranstaltung bietet der Öffentlichkeit ausdrücklich die Möglichkeit, sich zum vorgestellten Bauvorhaben zu äußern und Fragen zu stellen.</p> <p>Herr Penner übergibt das Wort an die Moderatorin Frau Bonacker. Frau Bonacker begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die Tagesordnung vor. Die aus dem Gremium geäußerten Themenvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen Bebauung Lotsestieg (Baufeld 3B) auf Sichtbeziehung zwischen gelbem und blauem Kran • Wegebeziehungen zwischen Innenstadt und Binnenhafen • Freizeitflächen für Erwachsene, z.B. Sportangebote • Entwicklung, Pflege, Sauberkeit der Freiflächen • Ziel der Entwicklung des Binnenhafens hinsichtlich zunehmender Wohnbevölkerung und Anforderungen an die Infrastruktur <p>werden aufgrund der verkürzten Sitzungsdauer auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.</p>
Protokoll	Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

	<p>Download von Protokoll und Präsentationen ab Ende 21. KW unter: www.hamburg.de/harburg www.binimhafen.de www.konsalt.de</p>
<p>TOP 2: Betrieb der beweglichen Brücken im Harburger Binnenhafen Leif Oetzmann, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) Jens Peter Hacker, Hamburg Port Authority (HPA)</p>	
<p>Betriebskonzept beweglicher Brücken</p>	<p>Herr Penner erläutert kurz den Hintergrund für die Vorstellung des Betriebskonzepts beweglicher Brücken im Binnenhafen. Gewerbetreibende im Harburger Holzhafen und am Ziegelwiesenkanal sowie die Mitglieder des Museumshafen e.V. beklagen zu lange Wartezeiten bzw. unflexible Durchfahrtszeiten der bis zu drei beweglichen Brücken, die passiert werden müssen um das Hafenbecken zu verlassen. Hier laufen Gespräche zwischen dem Bezirksamt Harburg und dem Landesbetrieb Straßen Brücken und Gewässer (LSBG) bzw. der Hamburg Port Authority (HPA), ein erster Sachstand wird heute vorgestellt.</p> <p>Bezüglich einer möglichen Bedienung der Drehbrücke auch durch die Hafenmeister finden Gespräche zwischen Bezirksamt Harburg und der Behörde für Verkehr und Innovation (BWVI) statt. Sobald in dieser Angelegenheit ein konkreter Sachstand erreicht ist, wird dieser mitgeteilt.</p> <p>Herr Oetzmann (LSBG) informiert über den allgemeinen Regelbetriebszeiten der Klappbrücke und der Drehbrücke. Feste Öffnungszeiten sind jeweils um 10:00 Uhr, 14:00 Uhr und 18:00 Uhr und erfolgen nur nach Anmeldung im Voraus. Die Brücken sind nicht dauerhaft besetzt. Sonderregelungen gelten für Veranstaltungen und sind telefonisch anzumelden.</p> <p>In Hinblick auf zusätzliche Öffnungszeiten für gewerbliche Nutzer weist Herr Ötzmann darauf hin, dass grundsätzlich alle planbaren Fahrten auf die Öffnungszeiten im Regelbetrieb zu legen sind. Öffnungen für gewerbliche Nutzer wie z.B. Schiffe des Baugewerbes können jedoch in begründeten Fällen auch außerhalb der Regelöffnungszeiten durchgeführt werden, wenn es die Verkehrs- und Betriebsverhältnisse zulassen. Diese Öffnungen müssen spätestens um 15 Uhr am Vortag bei der Hafenschleuse angemeldet werden.</p> <p>Zusätzliche Öffnungszeiten zu besonderen Anlässen wie z.B. bei Sonderveranstaltungen müssen mindestens zwei Wochen vorher beim LSBG beantragt werden, wenn von den Regelöffnungszeiten abgewichen werden soll. Diese Öffnungen werden dann gesondert vereinbart.</p> <p><< vgl. Präsentation Herr Oetzmann >></p>

<p>Nachfragen / Diskussion</p>	<p><u>Nachfragen und Diskussion</u></p> <p>Herr von Blomberg weist darauf hin, dass flexiblere Durchfahrtszeiten seitens des Vereins Museumshafen Harburg e.V. sehr befürwortet würden.</p> <p>Er fragt ob es denkbar wäre, dass Vereinsmitglieder, eine entsprechende Schulung vorausgesetzt, Brückenbewegungen selbständig durchführen können.</p> <p>Herr Penner erläutert, dass diesbezüglich bereits Gespräche zwischen dem Bezirksamt und dem LSBG stattgefunden haben. Der LSBG steht dem Anliegen grundsätzlich positiv gegenüber, solange das Bezirksamt die Sache weiter unterstützt. Seitens der BWVI sind vorab offene rechtliche Fragen zu klären.</p> <p>Herr Oetzmann ergänzt, dass der LSBG als technischer Dienstleister der HPA auftritt und keine Beauftragung für die angefragte Qualifizierung von Vereinsmitgliedern für Brückenwärtertätigkeiten vorliegt.</p> <p>Herr von Blomberg bedankt sich beim BA Harburg, namentlich bei Frau Emich, für die Unterstützung in dieser Angelegenheit.</p>
<p>TOP 3: Sachstand Projekte und Bauvorhaben Jörg Penner, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt</p>	
<p>Wegeverbindung Seeveplatz - Binnenhafen</p> <p>Harburger Schlossinsel</p>	<p>Herr Penner verweist auf die anschließende öffentliche Informationsveranstaltung zum Bebauungsplan-Verfahren Harburg 68 – New York Hamburger / Hafen Quartier Harburg und bittet darum, alle diesbezüglichen Fragen zurückzustellen.</p> <p>Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Harburg 63 ist der Bau einer Fußgänger- und Radwegeverbindung vom Seeveplatz entlang des Seevekanals in Richtung Harburger Binnenhafen vorgesehen. Eine Unterführung der Buxtehuder Straße scheint aus technischer Sicht unproblematisch. Die Querung der Untereelbebahn ist jedoch aufgrund deren „0“-Lage (Höhe) schwierig und erfordert voraussichtlich aufwendige Baumaßnahmen. Es wurde eine Machbarkeitsstudie bei WTM Engineers GmbH beauftragt, die bis Ende Mai erste Varianten und Alternativen für die Streckenführung entlang des Seevekanals aufzeigen soll.</p> <p>Herr Penner berichtet, dass die Baufelder 3B und 1 in Abstimmung mit dem LIG zeitnah ausgeschrieben werden sollen. Die Vergabe erfolgt über ein oder zwei Lose. Hier laufen bereits Gespräche und es wird zeitnah mit einer Entscheidung gerechnet.</p> <p>Herr Penner informiert, dass auf dem Grundstück Kanalplatz 15 für den Neubau des Fraunhofer Instituts ein Vergabeverfahren für die zu erbringenden Planungsleistungen durchgeführt wird. Es wurden aus den Bewerbungen fünf Planungsbüros ausgewählt Für den</p>

<p>Rahmenprogram Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)</p> <p>Nachfragen / Diskussion</p>	<p>15.6.2017 ist eine Präsentation der 5 Beiträge der 2. Bewerbungsstufe durch die Büros bei der Fraunhofer-Gesellschaft vorgesehen.</p> <p>Herr Penner berichtet, dass der Ende 2019 auslaufende Mietvertrag der schwimmenden Flüchtlingsunterbringung „Transit“ aus Kostengründen nicht verlängert werden soll. Ein genauer Zeitpunkt für die Räumung von Liegeplatz und Grundstück steht derzeit noch nicht.</p> <p>Herr Penner weist darauf hin, dass das Rahmenprogram Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) für den Harburger Binnenhafen ausläuft. Eine Verlängerung der Förderung ist bis 2020 angestrebt. Durch zusätzliche RISE-Mittel könnte die Begleitgruppe weiterfinanziert werden (12 Sitzungen).</p> <p>Für die städtebauliche Entwicklung sind auf dem Baufeld Ecke Kanalplatz / Harburger Schloßstraße aufwendige archäologische Grabungen notwendig, diese könnten durch RISE-Mittel mitfinanziert werden. Die erforderliche Sanierung des Uferbereiches nordwestlich im Westlichen Bahnhofskanals soll ebenfalls für die RISE Förderung angemeldet werden.</p> <p><u>Nachfragen und Diskussion</u></p> <p>Frau Herbst fragt, ob die Velo-Route 11 mit der geplanten Radwegverbindung entlang des Seevekanals verbunden wird?</p> <p>Herr Penner verneint dieses und verweist auf die unterschiedliche Streckenführung.</p> <p>Herr Wilke fragt, welche Planungen für das Baufeld südlich des Fraunhofer Instituts vorgesehen sind?</p> <p>Herr Penner erläutert, dass hier eine Kerngebiets- und teilweise Wohnnutzung in Kombination mit einem Parkhaus vorgesehen ist, ein genauer Zeitplan steht jedoch noch nicht fest.</p> <p>Ein Teilnehmer fragt, ob es einen neuen Sachstand bzgl. der Freiraumplanung für das Hotel am Veritaskai gibt und ob eine Kaisanierung unter Aspekten des Denkmalschutzes erfolgen wird?</p> <p>Herr Penner verweist auf den bereits entschiedenen Wettbewerb für den Hochbau und berichtet, dass ein freiraumplanerischer Wettbewerb vorgesehen ist, bei dem Vorgaben bzgl. der zulässigen Absenkung des Höhenniveaus der Kaimauer formuliert werden sollen.</p> <p>Herr von Blomberg fragt, ob eine Überkragung der Baukörper beim Neubauvorhaben an der südlichen Uferkante der Schlossinsel notwendig sei? Dies würde die Blickbeziehungen zwischen den beiden historischen Kränen am Ufer einschränken.</p> <p>Herr Penner antwortet, dass bislang keine abschließende Festlegung hinsichtlich auskragender Gebäudekörper vorliegt, das geltende Planrecht jedoch eine Überkragung des Lotsekais nicht ausschließt.</p>
---	--

	<p>Frau Caumanns möchte wissen, ob sich der Wettbewerb des Fraunhofer Instituts auf das gesamte Grundstück bezieht. Auf der Fläche befindet sich der durch einen Verein aktiv betriebene „Kulturkiosk“.</p> <p>Herr Penner erläutert, dass die Wettbewerbsaufgabe sich auf das nördliche Baufeld für den 1. Bauabschnitt beschränkt, jedoch der 2. Bauabschnitt auf dem westlichen Grundstück im Rahmen der Entwürfe durchaus perspektivisch „mitgedacht“ werden kann. Die Entwicklung des 2. Bauabschnittes ist zeitnah nicht zu erwarten, daher kann der Kulturkiosk vorerst bleiben. Das Brückenwärterhaus im Nordwesten des Grundstücks wird im Rahmen des Neubaus rückgebaut. Der jetzige Nutzer des Gebäudes, der Museumshafen Harburg e.V. ist hierüber bereits informiert.</p>
<p>TOP 4: Aktuelle Infrastrukturmaßnahmen Inken Pfennig, Technische Entwicklungskoordination Harburger Binnenhafen</p>	
<p>Lotsekanal, Abschnitt 1</p> <p>Promenade Lotsekai 1. Bauabschnitt</p> <p>Kaimauer Lotsekanal, TA 2.4</p> <p>Promenade Lotsekai 2. Bauabschnitt</p>	<p>Frau Pfennig gibt einen Überblick über die derzeitigen und zukünftigen Infrastrukturmaßnahmen südlich der Schlossinsel.</p> <p>Aufgrund der weitestgehend gut erhaltenen Kaimauer erfolgt derzeit lediglich der Austausch von Ausstattungselementen wie Reibehölzern, Steigeleitern und Schutenhaltern. Die Kampfmittelsondierung ist in diesem Bereich abgeschlossen. Für die Sanierung des Lotsekai Abschnitt 1 ist die Ausschreibung erfolgt, derzeit erfolgt die Prüfung der eingegangenen Angebote und anschließende Vergabe. Die Fertigstellung der Maßnahmen ist voraussichtlich bis Mitte 2017 vorgesehen.</p> <p>An der Promenade ist die Einrichtung von insgesamt sechs Versorgungspunkten vorgesehen. Drei Versorgungspunkte sollen Strom und Wasser, drei weitere Versorgungspunkte lediglich Strom zur Verfügung stellen. Hierzu liegen ausschreibungsfähige Unterlagen vor. Das Verfahren kann sich jedoch aufgrund langer Lieferzeiten der Stahlgehäuse zeitlich noch verzögern.</p> <p>Die Kaimauersanierung wird zurzeit abgeschlossen. Das Mauerwerk wurde komplett erneuert und das Höhenniveau der Kaimaueroberkante entsprechend den Vorgaben des Denkmalschutzamtes eingehalten, Geländer und Handläufe wurde fertiggestellt Die Holzauflagen auf den Sitzstufen werden als „Restleistung“ erst nachträglich fertiggestellt werden.</p> <p>Die Ausschreibung für den zweiten Bauabschnitt der Promenade am Lotsekai ist erfolgt. Zwischen den Geh- und Verweilbereichen aus großformatigen Betonplatten sind gesägte Steine vorgesehen, die RollstuhlfahrerInnen oder NutzerInnen von Rollatoren die Nutzung deutlich erleichtern. Außerdem werden an der Treppenanlage und der Kaikante im abgesenkten Bereich taktile Elemente eingebaut. Die Fertigstellung der Maßnahmen wird voraussichtlich bis Ende September 2017 erfolgen.</p>

<p>Fraunhofer Institut</p>	<p>Die Ufersicherung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt. Ein Erhalt der alten Kaimauer ist aufgrund des maroden Gesamtzustandes nicht möglich. Im Rahmen der Maßnahmen erfolgt daher der teilweise Rückbau der Altkonstruktion, stattdessen ist der Neubau einer Spundwand vorgesehen.</p>
<p>Ufer Kaufhauskanal</p>	<p>Bei den Flächen handelt es sich um Kampfmittelverdachtsflächen. An Land wurden die Maßnahmen zur Kampfmittelsondierung am 2. Mai begonnen, mit Beendigung der Maßnahmen ist innerhalb von 4 Wochen zu rechnen. Die Sondierung der Wasserflächen ist bereits abgeschlossen, es wurden keine Kampfmittel gefunden. Bei den Sondierungsmaßnahmen wurde eine versunkene Schute ca. 1,7 Meter tief im Schlick gefunden. Die Wasserwirtschaft prüft derzeit das weitere Vorgehen zum Umgang mit dem Schiffskörper.</p>
<p>Kaimauersanierung östl. Bahnhofskanal</p>	<p>Die Pflanzungen an den Neubauten entlang des östlichen Ufers Kaufhauskanal sind abgeschlossen. Auch das Geländer entlang des öffentlich zugänglichen Uferweges ist installiert worden. Zum Teil erfolgten die Maßnahmen durch Behrendt Wohnungsbau.</p> <p>Die Kaimauersanierung kann vorerst nicht fortgeführt werden. Es wurde festgestellt, dass die vorliegenden Bestandspläne den tatsächlichen Ist-Zustand nicht originalgetreu abbilden und so keine ausreichende Planungsgrundlage darstellen. Die Wandstärken der Kaimauer sind deutlich geringer als angenommen und lassen eine technische Umsetzung der ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen nicht zu. Eine Neuplanung ist erforderlich.</p>
<p>Östliche Nebenflächen Schellerdamm</p>	<p>Der auf Grundlage der vorliegenden Pläne geschlossene Bauvertrag mit der HC Hagemann GmbH & Co. KG wurde gekündigt. Baukosten und ein Fertigstellungstermin können derzeit nicht genannt werden.</p> <p>Derzeit werden die Leitungen verbaut. Ab Juli 2017 sollen die Arbeiten zur Herstellung der Nebenflächen in zwei Bauabschnitten beginnen. Den zweiten Bauabschnitt bildet das Grundstück Schellerdamm 9, wo erst nach Fertigstellung des Hochbaus die Nebenflächen erstellt werden sollen.</p>
<p>Hannoversche Brücke</p>	<p>Kein neuer Sachstand. Die Sperrung bis Januar 2018 wurde durch den LSBG bestätigt.</p> <p><< vgl. Präsentation Frau Pfennig >></p>
<p>Nachfragen / Diskussion</p>	<p><u>Nachfragen und Diskussion</u></p> <p>Frau Lansmann fragt, ob Sperrungen des Schellerdamm vorgesehen sind? Diese sollten frühzeitig bekannt gegeben werden, um diese bei der Planung von Veranstaltungen berücksichtigen zu können.</p> <p>Frau Pfennig und Herrn Hilgert (WSPK 3) liegen bezüglich einer Sperrung des Schellerdamms keine Informationen vor.</p>

	<p>Für die Hafenstraße ist im Bereich des ehemaligen Conti-Geländes eine Sperrung im Zeitraum 3. - 4. Quartal vorgesehen. Details werden bekannt gegeben, sobald diese vorliegen.</p> <p>Ein Anwohner weist darauf hin, dass ein Reibholz der Kaimauer in der Nähe der Zitadellenbrücke morsch seien.</p> <p>Frau Pfennig antwortet, dass dieses nicht im Rahmen der vorgesehenen Instandsetzungsmaßnahme mit berücksichtigt wird, da es sich um einen bereits sanierten Kaimauerabschnitt handelt. Der Schaden wird im Rahmen der Unterhaltung behoben.</p> <p>Herr Wilke erkundigt sich, wie sich die geplanten schwebenden Auskragungen des geplanten Neubaus am Lotsekai, der entlang der Uferkante vorgesehen ist, auf die dortige öffentliche Wegeverbindung auswirken werden?</p> <p>Herr Penner erläutert, dass für eventuell notwendige Stützen im öffentlichen Raum ein Sondernutzungsvertrag geschlossen werden wird. Die Nutzbarkeit der öffentlichen Wegeverbindung ist trotz eventueller „Stützelemente“ zu gewährleisten.</p>
<p>TOP 5: Walls Can Dance, Sachstand Deik Esser, Urban Art Institute Hamburg e.V.</p>	
<p>Walls Can Dance</p> <p>Fassadengestaltung Harburger Schloßstraße 20</p>	<p>Herr Esser stellt das aktuelle Projekt des Urban Art Institute Hamburg e.V. vor.</p> <p>Im Rahmen des Kunstprojekts „Walls Can Dance“ werden in nächster Zeit in Harburg international renommierte Urban Art-Künstler großflächige Fassadengestaltungen im Harburger Binnenhafen und in der Harburger Innenstadt durchführen.</p> <p>Im Rahmen der Kick-Off Veranstaltung Ende März 2017 hat das Künstlerduo Low Bros aus Berlin die ca. 200 qm große Südfassade des ehemaligen Thörlschen Verwaltungsgebäudes (heutiger Nutzer: TUHH) in der Harburger Schloßstraße 20 neu gestaltet. Im Rahmen einer Vernissage wurde das Projekt am 31.3.2017 der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein Folgeprojekt in der Harburger Innenstadt ist noch für den Sommer 2017 vorgesehen. Für weitere Fassadengestaltungen sind zusätzliche Wandflächen und Mittel notwendig.</p> <p>Interessierte Flächeneigentümer oder mögliche Förderer (finanziell oder auch materiell: Hubsteiger, Farben) können sich bei Herrn Esser melden: deik.esser@urban-art-institute.org / 0151-67310994</p> <p><< vgl. Präsentation Herr Esser >></p>

TOP 6: Mitteilungen und Termine

Mitteilungen und Termine

- 20. Mai 2017
4. Disco-Move im Harburger Binnenhafen.
- Harburger Binnenhafenfest 10. - 11. Juni 2017
Laut Aussage von Herr von Blomberg steht das Veranstaltungsprogramm fest. Frau Caumanns ergänzt, dass eine Ausstellung zum Thema städtebauliche Entwicklung des Binnenhafens geplant ist. Hierzu erfolgt bereits die Abstimmung mit dem BA Harburg. Herr Hilgert, Wasserschutzpolizeikommissariat (WSPK 3) weist darauf hin, dass der „Tag der Offenen Tür“ der Polizei im Rahmen des Binnenhafenfestes in diesem Jahr ausfällt. Der „Tag der Offenen Tür“ soll aber nachgeholt werden.
- Nacht der Lichter am 15. September 2017
Frau Lansmann kündigt die diesjährige Nacht der Lichter im Binnenhafen an. Eine Kooperation mit Walls Can Dance wäre in diesem Rahmen wünschenswert.
- Europäisches Kulturerbejahr 2018 (ECHY 2018) www.dnk.de
Frau Bonacker weist darauf hin, dass möglicherweise eine Teilnahme für Initiativen und Projekte aus dem Binnenhafen in Frage kommt. Ein Bericht aus der Kulturbehörde dazu ist im Rahmen einer der nächsten Termine der Begleitgruppe vorgesehen.

Frau Bonacker bedankt sich bei den Referentinnen und Referenten für die interessanten Beiträge sowie bei den Gästen für die konstruktive Diskussion und beendet die Sitzung um 18.20 Uhr.

Termin nächste Sitzung

12. Juli 2017: [Begleitgruppe Harburger Binnenhafen](#)

Anwesende Mitglieder und deren Vertreter/innen		
Name	Vorname	Institution / Unternehmen
Cassens	Holger	Bürgervertreter (Grundstückseigentümer)
Caumanns	Birgit	Geschichtswerkstatt Harburg e.V.
Dirks	Anja	Bezirksamt Harburg - Stadtplanung, Projektentwicklung und Binnenhafen
Emich	Susanne	Bezirksamt Harburg, Tiefbau
Fey	Peter	Bezirksamt Harburg - Stadtplanung, Projektentwicklung und Binnenhafen
Friedemann	Hermann	Bürgervertreter
Herbst	Ursula	Bürgervertreterin (Anwohnerin)
Herrmann	Britta	Grüne Fraktion
Hilgert	Jörn	Wasserschutzpolizeikommissariat, WSPK 3
Lansmann	Melanie-Gitte	Channel Hamburg e.V.
Penner	Jörg	Bezirksamt Harburg - Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Pfennig	Inken	Bezirksamt Harburg - Tiefbauabteilung
Schade	Annette	Bürgervertreterin (Anwohnerin)
Stöver	Helga	CDU Fraktion (Vertretung)
von Blomberg	Gorch	Kulturwerkstatt Harburg e.V.
Weissbauer	Uta	Bezirksamt Harburg - Sozialraummanagement
Wilke	Heinrich	Der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden e.V./ Imentas Immobilienpartner GmbH
Wolkau	Kay	Neue Liberale Fraktion

Moderation, Protokoll		
Name	Vorname	Institution
Bonacker	Margit	konsalt GmbH
Grellmann	Lukas	konsalt GmbH

Referent/innen		
Name	Vorname	Institution
Esser	Deik	Urban Art Institut Hamburg e.V.
Hacker	Jens Peter	Hamburg Port Authority (HPA)
Oetzmann	Leif	Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG)
Ostmann	Heiko	tec ARCHITECTURE Swiss AG

Gäste		
Name	Vorname	Institution
Brück	Roger	August Prien Bauunternehmung

Abwesende Mitglieder und deren Vertreter/innen (entschuldigt)		
Name	Vorname	Institution
Behnke	Lars	Hamburg Port Authority
Bischoff	Ulf	AfD Fraktion
Boeckhoff	Gerrald	Bezirksamt Harburg-Wirtschaft, Bauen und Umwelt

Bohnsack-Häfner	Gabriele	Kulturbehörde-Denkmalchutzamt
Bojdecki	Robert	Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH- HWF
Duenbostel	Jürgen	Die Linke Fraktion
Fischer	Ralf-Dieter	CDU Fraktion
Först	Dr. Elke	Archäol. Museum Hamburg, Bodendenkmalpflege
Förster	Gabriele	Behörde für Stadtentw. u. Wohnen - BSW, LP 3
Gehrt	Dietmar	Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, LSBG
Hadrych	Dr. Ingo	HC HAGEMANN real estate GmbH
Heimath	Jürgen	SPD Fraktion
Hornbacher	Heiko	Bürgervertreter (Gewerbetreibender)
Köppel	Dirk	Bezirksamt Harburg - Tiefbauabteilung
Krollpfeiffer	Klaus	Bezirksamt Harburg - Stadtgrün
Lied	Hans	Bezirksamt Harburg - Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Lorkowski	Peter	AfD Fraktion (Vertretung)
Mack	Oliver	Bezirksamt Harburg - Tiefbauabteilung
Mayrberger	Helgo	Museumshafen Harburg e.V, MuHaHar
Ohl	Gabriela	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation - WF
Paulsen	Jan	Bezirksamt Harburg - Sozialraummanagement, RISE Koordinator
Pein	Karen	IBA Hamburg GmbH
Peschel	Bernd	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen - V 3 - Verkehrsbelange
Pfeifer	Werner	Bürgervertreter (Museumshafenverein Harburg)
Przybylski	Birgit	Bürgervertreterin (Anwohnerin)
Pscheidt	Katharina	Museumshafen Harburg e.V. (Vertretung)
Rink	Michael	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Projektgruppe Sprung über die Elbe
Schmidt	Beatrix	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation - EF
Schwarzkopf	Christoph	Kulturbehörde - Denkmalschutzamt
Stewner	Randa	Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, LSBG
Stoppel	Martin	Süderelbe AG, Immobilien
Thöle	Ralf	Bezirksamt HarburgTiefbauabteilung
Wallstabe	Sina	LSBG, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Straßen
Weitass	Ralf	Behörde für Stadtentw. u. Wohnen - BSW, LP 3

Protokoll: Margit Bonacker, Lukas Grellmann, konsalt GmbH